

# Über 250 Gäste bei Meier Solar Solutions

**BOCHOLT/DINGDEN** (vdl) Mit so einem großen Andrang hatten die Verantwortlichen nicht gerechnet. Über 250 Gäste aus dem In- und Ausland konnte die Meier Solar Solutions GmbH am Donnerstag und Freitag zu ihrer Fachtagung begrüßen, die das Bocholter Unternehmen aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens und zur Präsentation seines neuen Erscheinungsbildes erstmalig anbot. „Wir wollten mit dieser Veranstaltung in Zeiten der Wirtschaftskrise auch ein Zeichen setzen, denn die Solartechnik gilt als einer der Hoffnungsträger für die Zukunft“, sagte Florian von Gropper, Chief Executive Officer (CEO) von Meier Solar Solutions.

Die Firma, die 1999 als Teil der Meier-Gruppe gegründet wurde und bei der seit Sommer 2007 der Hamburger Finanzinvestor Granville Baird Mehrheitseigentümer ist, ist heute Weltmarktführer für

Laminatoren zur Verkapselung von Solarmodulen. In den Vergangenheit boomte das Geschäft. „Wir konnten die Umsatzzahlen in den letzten drei Jahren verdoppeln“, sagte von Gropper. 2008 waren es 40 Millionen Euro. Ein Betrag, den das Unternehmen in diesem Jahr wohl nicht erreichen wird, denn: „Auch uns hat die Krise getroffen“, sagte der Firmenchef.

Den jetzigen Auftragsrückgang fing der Maschinenbauer, der außer in Bocholt auch einen Standort in Roßla hat und 120 Mitarbeiter beschäftigt, zunächst dadurch auf, Überstunden und Resturlaub abzubauen. „Wir kommen aber nicht darum, ab Juni auch Kurzarbeit anzumelden“, sagte von Gropper. Betriebsbedingte Kündigungen werde es aber nicht geben.

Der Firmenchef ist davon überzeugt, dass das Unternehmen gut aufgestellt ist, wenn die Wirtschaft

wieder anzieht. Die jetzige Delle habe das Unternehmen unter anderem auch dazu genutzt, um die zuvor liegen gebliebene Arbeit abzubauen und um seinen Servicebereich auszubauen. Dafür wurden in den USA und China extra eigene Standorte eingerichtet.

Die zweitägige Fachtagung „Solar Solutions Conference“, bei der diverse Vorträge rund um das Thema Verkapselung von Solarmodulen im Mittelpunkt standen, fand in einer angemieteten, 1300 Quadratmeter großen Halle an der Römerstraße in Dingden statt und nicht am Firmensitz am Vennweg. Der Grund: Dort fehlt der Platz, sind alle Kapazitäten ausgeschöpft. Die Halle in Dingden nutzt das Unternehmen deshalb auch schon jetzt als Technologiezentrum. „Der Standort am Vennweg ist eindeutig zu klein. Wir planen einen Neubau“, kündigte von Gropper an.



**Florian von Gropper**, Firmenchef der Meier Solar Solutions, mit Agentur-Partnerin **Petra Wagner** vor einem der Stapellaminatoren, die das Bocholter Unternehmen während der Fachtagung präsentierte.

FOTO: BETZ